

Otaki:

Pausiert:

1:16

Alfa Romeo Tipo 33 Stradale

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 26. August 2019, 22:12

Vorüberlegungen

Guten Abend Modellers,

etwas verspätet starte ich nun den Baubericht zum Alfa "Trentatre" Stradale, für mich eines der schönsten Autos die jemals erschaffen wurden. Einzelheiten zum Fahrzeug und zum Bausatz könnt Ihr der [Bausatzvorstellung](#) entnehmen. Weitere Einzelheiten zum geschichtlichen Hintergrund werden mit Sicherheit im Laufe dieses Bauberichtes noch folgen.

Zunächst habe ich, wie von Karlheinz [Agent K](#) empfohlen, eine Art "to do"-Liste erstellt und die Dinge aufgeführt, die geändert werden müssen, sollen oder können. Fangen wir mit der Karosserie an.

Karosserie

Die Karosserie des Trentatre ist im wahrsten Sinne des Wortes ein [Killerbody](#) für jeden Karosseriespengler. Es gibt wenig gerade Linien und fast alle Rundungen haben wechselnde Radien in verschiedenen Richtungen. Ausnahmslos alle Karosserien wurden in Handarbeit aus Aluminium gefertigt, die beiden Prototypen bei [Autodelta](#), die späteren "Serienfahrzeuge" bei der Carrozzeria Marazzi. Otaki hat sich bemüht diese schwierige und ansprechende Form ins Modell zu übertragen, vollständig gelungen ist es leider nicht.

[105-33-002.JPG](#)

Hier die Ansicht schräg von vorn rechts. Bodengruppe, Fahrgastzelle, Türen und Hauben habe ich von den Angüssen befreit und bislang nur grob versäubert sowie mit Scotch-Tape provisorisch fixiert um die Karosserieform besser erfassen zu können. Aus dieser Perspektive schaut alles noch ganz gut aus.

[105-33-003.JPG](#)

Ebenso wie schräg von hinten links. Dreht man den Wagen jetzt in eine 3/4 Seitenansicht erkennt man die wesentliche Problemzone.

[105-33-006.JPG](#)

Der Heckbereich, hinter den hinteren Radhäusern, bildet einen seltsamen "Entenbürzel" aus. In der Draufsicht und mit einer maßstäblichen Schablone für den Heckbereich kann man den Grund dafür erfassen.

[105-33-009.JPG](#)

Die Hecksektion ist zum Abschlussblech hin nicht genügend eingezogen und auch etwas zu lang. Im übrigen ist auch das Heckfenster zu klein. Noch deutlicher wird es im Vergleich mit einem maßstäblichen Heckspiegel.

[105-33-008.JPG](#)

Sehr deutlich ist zu sehen, dass das Heckblech ein gehöriges Stück zu breit ist. Im Wesentlichen ist die Aussparung für das Nummernschild einfach zu groß dimensioniert.

[105-33-010.JPG](#)

Wie man auf diesem Bild deutlich sehen kann. Es reicht aber nicht nur diesen Bereich zu verschmälern, denn dann sitzen die

[105-33-010b.JPG](#)

Heckleuchten noch immer zu weit außen, wie die obige Fotomontage illustriert. Das bedeutet nichts anderes, als dass der gesamte Heckbereich ab mitte Radhaus umgebaut werden muss um der unerwechselbaren Optik des Originals halbwegs gerecht zu werden.

Weiteres ist die Fahrgastzelle im oberen Bereich etwas zu flach gehalten und die Frontpartie nicht genügend gerundet. Dagegen könnte man allerdings nur etwas ausrichten, wenn man die ganze Karosserie neu gestalten möchte.

Fahrwerkshöhe und Spurweite

Um die nicht behebbaren optischen Mängel der Karosserie nicht zu dominant werden zu lassen, ist ganz besonders auf die (optisch) richtige Fahrwerkshöhe und Spurweite zu achten. Wenn man hier nicht sorgfältig austariert, kann leicht [so etwas](#) dabei heraus kommen. Auch [hier](#), insbesondere auf Seite 12, sehr (un-)schön zu sehen. Also habe ich mittels einstellbarer "Böcke" mit der Fahrwerkshöhe experimentiert.

[105-33-011.JPG](#)

Und diese Einstellung für den besten Kompromiss befunden. Das sind vorn wie hinten genau 11mm zwischen Bodenblech und Fahrbahn. Vorn ist mir der Absatzband zwischen Reifen und Kotflügel eigentlich etwas zu groß, aber wenn ich dort tiefer gehe kommt das Heck hinten

optisch zu hoch. Die Spurweite an Vorder- und Hinterachse ist ebenfalls zu vergrößern. Auf allen obigen Bildern sind bereits die für mich passenden Spurweiten berücksichtigt. Die Fahrwerkskomponenten des Modells sind gar nicht so schlecht wiedergegeben und die Anpassung der Fahrwerkshöhe und Spurweiten sollte mit etwas Mühe gelingen.

Innenraum

Der Innenraum des Modells ist, im Gegensatz zum Fahrwerk, etwas stiefmütterlich behandelt worden.

[105-33-013.JPG](#)

Die Sitze passen von der Form nicht wirklich zu den Originalen der Prototypen, in der späteren "Serie" wurden überwiegend Rennschalen verwendet. Das Lenkrad des Bausatzes gibt das Modell Momo Monza wieder, wie hier im [2. Prototypen](#) zu sehen.

Daneben würde auch das [Momo Prototipo](#) mit schwarzen oder silbernen Speichen eingesetzt. Das Armaturenbrett wird auch noch eine Aufgabe, denn es passt weder zu den Prototypen noch zu den späteren Serienversionen (mir sind da zwei unterschiedliche bekannt, siehe den Link zum Momo Prototipo und [hier](#)) wirklich.

Motor und Getriebe

Am Motor sind weder Ölfilter, Lichtmaschine oder Riementrieb dargestellt.

[105-33-012.JPG](#)

Hier ist der Motorblock nebst Getrieb-/differentialeinheit mit dem Modellgetriebe für den Elektromotor bestückt. Die Hinterräder sind nicht ganz auf die Halbachsen aufgeschoben und würden, bei Bau nach Plan, noch weiter innen sitzen.

[105-33-014.JPG](#)

Den Riementrieb kann ich nicht darstellen, wenn ich das Getriebe für den Elektromotor verwende, LiMa und Ölfilter schon. Die Handbremse hinten an Getriebe ist im Modell auch nur rudimentär angedeutet.

To Do Liste

1. Karosserie

- Heckhaube wie oben beschrieben modifizieren.
- Scheibenwischer von Dachbefestigung auf Befestigung am unteren Scheibenrahmen umbauen

2. Fahrwerk

- einstellbare Radflansche anfertigen um die Spurweite justieren zu können
- Distanzscheiben für die Fahrwerksfedern anfertigen um die Fahrwerkshöhe justieren zu können.
- Bremsscheiben verbessern, Bremssättel ergänzen
- Reifen und Räder näher am Original anfertigen, oder die Bausatzteile verwenden? (Bin da noch unsicher)
- [Heckausleger](#) des H-Rahmens nachbauen
- Belüftung für die Heckbremse darstellen oder weglassen (beides gab es!)?

3. Innenraum

- Sitze überarbeiten oder halbwegs passende Rennschalen in 1/18 zukaufen? (was meint Ihr?)
- Armaturenbrett überarbeiten und etwas näher an die Originale bringen (und wenn an welche Ausführung?)
- Innenraumfarbgebung:
 - a) Beige, Dunkelbraun und Naturbraun wie in den Prototypen
 - b) Beige, Naturbraun und Schwarz wie in der späteren Serie
 - c) Samtblau und Schwarz wie ebenfalls in der Serie möglich, oder
 - d) Alu (unbearbeitet) und Schwarz wie in der Serie, bei verkappten Rennversionen, verwendet.

4. Motor

- LiMa nachbauen
- Ölfilter nachbauen
- Ölleitungen ergänzen
- Handbremse optimieren

-Batterie ergänzen

-Abgasanlage:

a) zweiflutig, zwei Endrohre, ohne Schalldämpfer (im Modell dargestellt) oder

b) zweiflutig, zwei Schalldämpfer vier Endrohre oder

c) zweiflutig, ein Schalldämpfer (quer) vier Endrohre (alle Ausführungen sind belegt)?

Wie Ihr sehen könnt ist einiges zu tun um hieraus:

[105-33-001.JPG](#)

So etwas wie das hier:

[105-33-000.JPG](#)

zu erschaffen.

Ich rechne auf Eure sehr geschätzte Meinung, insbesondere zu meinen obigen Fragen und baue auf Euren Rat und Hilfe! Daher sind Anregungen oder Kritik ausdrücklich erwünscht.

Beste Grüße

Frank

Beitrag von „autopeter“ vom 26. August 2019, 23:10

Frank,

erstmal Danke für diese großartige Bilderfolge und Optimierungsbeschreibung - schon beim betrachten und lesen befindet man sich quasi gedanklich selbst mit dem Bau befasst.

Das Heck wirst du zersägen und neu zusammensetzen müssen - schwierig, aber mit kleineren Abstrichen machbar.

Auch das Heckfenster kannst du vielleicht rundum 1mm vergrößern und einen Rahmen außen aufsetzen.

Den Stance hast du schonmal gut austariert, gefällt mir sehr gut so.

Bin gespannt wie du weiter vorgehen wirst.

LG

Peter

Beitrag von „bernd kaags“ vom 27. August 2019, 04:35

Moin Frank

Die größte Schwierigkeiten werden sich beim Umbau des Hecks befinden, danach beim Fenster. Alles weitere sind relative Kleinigkeiten auch wenn diese Arbeiten nicht immer ganz Easy zu erledigen sind.

Wie soll der Tipo 33 dann überhaupt gebaut werden, als Renner oder in Zivil, ein Prototyp oder einer aus der Serie ? In Zivil würde er mir mehr zusagen als mit diversen Decals zugепlastert wie bei deinem Flickr-Bild zu sehen. Und deshalb gibt es für mich auf deine Frage ...

[Zitat von Frank Wessels](#)

- Sitze überarbeiten oder halbwegs passende Rennschalen in 1/18 zukaufen? (was meint Ihr?)

... nur eine mögliche Antwort: Sitze überarbeiten.

Bei der Innenausstattung würde mir persönlich a am besten gefallen, gefolgt von c was bestimmt auch eine interessante Farbkombi ist. Das ist aber alles deine Entscheidung, am Ende muss der Stradale dir gefallen 😊.

Bernd

Beitrag von „Honigtau“ vom 27. August 2019, 14:38

So detailliert habe ich Vorüberlegungen auch noch nicht zu Gesicht bekommen. Schon alleine deshalb nehme ich Platz, das scheint überaus interessant zu werden. 👍

Beitrag von „Hutfahrer“ vom 27. August 2019, 15:14

Oha, das wird ein spannender Bericht, da freu ich mich drauf! Das Räderproblem hast du in deiner To-Do-Liste ja schon erwähnt. Was sehr viel vom kraftvollen Erscheinungsbild des Originals ausmacht sind die tiefen Felgen mit den breiten Schlappen. Leider fehlt es den Bausatzfelgen deutlich an Tiefe, und die Räder sehen von der Breite auch recht verloren in den Radhäusern aus, müssten meines Erachtens breiter und voluminöser sein. Hast du da schon eine Idee? Bleibt vermutlich nur 3D-Druck oder ähnliches.

Bei der ersten Begutachtung sieht der Bausatz für das Alter echt nicht verkehrt aus. Aber je mehr man sich mit Original und Bauatz beschäftigt, desto mehr Sorgenfalten treten auf. Ich kam bei meinen Recherchen schon selbst immer mehr zu dem Schluss, dass das mehrere Nummern zu groß für mich ist, da was halbwegs Originalgetreues draus zu machen. Und deine Auflistung bestätigt das eindrucksvoll. Aber ich bin mir sicher, dass du das packst! 👍

Beitrag von „Agent K“ vom 27. August 2019, 17:36

Mal aus meiner Sicht.

Wenn ich mir so viel Arbeit machen würde um möglich nahe am Optischen Original zu liegen Heckpartie, da hätte ich aber echt das ein wenig Schiss vor, alleine schon das Tiefziehen der Scheibe(noch nie gemacht)

Reifen und Felgen wahrscheinlich komplett Neu, den vorderen Radlauf auffüttern .

Genauso Die Abgasanlage, also alles was auf den ersten Blick zu sehen ist ,z.B die Türfenster sehen auch ein wenig anders aus

Viel weiter würde ich noch gar nicht gehen .

Was für ein Zeitrahmen hast du dir denn gesetzt ?

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 27. August 2019, 19:31

Guten Abend Liebe Freunde,

da hab ich ja was losgetreten! 😄 Mit soviel qualitativ hochwertiger Resonanz habe ich gar nicht gerechnet, dafür schon einmal meinen heißen Dank an alle. 😊 Ich versuche zu allen Anregungen und Fragen so erschöpfend wie möglich zu antworten.

[Zitat von bernd kaags](#)

Wie soll der Tipo 33 dann überhaupt gebaut werden, als Renner oder in Zivil, ein Prototyp oder einer aus der Serie ?

Das ist wohl die dringlichste Kardinalfrage und der erste Teil ist auch leicht zu beantworten, nämlich "in Zivil". An Decals benötige ich da "nur" Alfa-Logos, den Alfa-Schriftzug, Autodelta-Logos, Armaturen und selbstverständlich das Quadrifoglio Verde. In 1/18 ist da erstaunlicher Weise einiges zu bekommen, eventuell kann der Anbieter Pattos diese hochskalieren, er bietet diesen Service auf Nachfrage jedenfalls an. Die zweite Teil der Frage ist schwieriger zu beantworten. Alle mir bekannten Serien-Stradale haben z.B. keine Doppelscheinwerfer, sonder Einfachscheinwerfer unter einer [spitz zulaufenden Abdeckung](#). Alle? Nein ein Fahrzeug aus der Serie, FIN 750.33.107 -eine Corsa-Variante-, ist zumindestens ursprünglich wohl mit Doppelscheinwerfern ausgerüstet gewesen. Es bleiben daher fast alle Optionen offen:

1. Prototyp Nr. 1, FIN 105.33.01 (in der Bausatzvorstellung von mir übrigens noch fälschlicherweise mit 750.33.01 beziffert), bedeutet den geringsten Aufwand, da der Bausatz genau dieses Fahrzeug wiedergeben soll.
2. Prototyp Nr. 2, FIN 105.33.12, zusätzliche Entlüftungen in den hinteren Kotflügelflanken, einteilige Heckdeckelentlüftung, oder
3. Serienfahrzeug, zu dem nichts bekannt ist, z.B. die legändere FIN 750.33.118, über die eigentlich, außer wilden Spekulationen keine belegbaren Informationen vorliegen. Da wäre man etwas freier und könnte "seinen" Stradale so bauen, wie man ihn bei Autodelta bestellt hätte - vorausgesetzt man verfügte über den Gegenwert von 1,5 Mercedes 600 in Vollausstattung. 😄

[Zitat von autopeter](#)

Das Heck wirst du zersägen und neu zusammensetzen müssen - schwierig, aber mit kleineren Abstrichen machbar.

[Zitat von autopeter](#)

Auch das Heckfenster kannst du vielleicht rundum 1mm vergrößern und einen Rahmen außen aufsetzen.

[Zitat von Agent K](#)

da hätte ich aber echt das ein wenig Schiss vor, alleine schon das Tiefziehen der Scheibe(noch nie gemacht)

Also, das Heck muss ich zersägen und ab Radlauf heckwärts neu zusammensetzen. Das wird einfacher, wenn ich eine Version mit Entlüftung in den hinteren Kotflügeln baue, da dabei weniger neu geformt werden muss. 😊 Hier mal ein übersichtlicher [Vergleich](#) der Hauptvarianten. Die Scheibe werde ich wohl so lassen, sie stört die Gesamtwirkung am wenigsten.

Zu den Türfenster, bzw. deren Rahmen ist zu sagen, dass ich glaube mit Farbe, BMF und Zierleisten da einiges bewirken zu können.

Ein anderes Problem hatte ich bis jetzt doch ganz verdrängt. Das Modell hat keine Tanköffnung. Da wo diese normalerweise sitzt, ist dafür kein Platz, weil die [Lüftöffnungen hinter den Türen](#) beim Modell zu weit nach vorn ragen.

[Zitat von Agent K](#)

Was für ein Zeitrahmen hast du dir denn gesetzt ?

[Zitat von Sam Eagle](#)

Bei dem Bau willst Du ja mächtig Zeit mitbringen.

Es ist mir vollkommen klar, dass das ein Langzeitprojekt werden wird, einen konkreten Zeitramen habe ich mir daher nicht gesetzt.

[Zitat von Daytona228](#)

n der Ruhe liegt die Kraft und auch so manche Idee es umzusetzen!

Ich sehe es da so wie Martin. Wenn man nicht wirklich Lust hat zu bauen und sich von einer selbst gesteckten Deadline hetzen lässt, werden die Ergebnisse bestimmt nicht so gut wie beim Bau mit Lust und Liebe zum richtigen Zeitpunkt.

[Zitat von Sam Eagle](#)

Passt alles vom Heck Deckel bis zu der Dachpatie.

Das trifft fast zu Sam, denn der Rennwagen Tipo 33/2 sollte eine größere Ähnlichkeit mit dem Stradale vermitteln! 😊 Übrigens vielen Dank Sam für die informativen und interessanten Links aus Deinem Post. 👍

[Zitat von Honigtau](#)

das scheint überaus interessant zu werden.

Ja, davon gehe ich massiv aus, 😊 und ganz so optimistisch wie Philipp...

[Zitat von Hutfahrer](#)

Aber ich bin mir sicher, dass du das packst!

... bin ich da nicht. Die Karosserieumgestaltung wird in dem Umfang schon eine Herausforderung für mich! 😊

Bis hierher nochmals vielen Dank für Euer Interesse und bis bald! 🌸

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 28. August 2019, 09:20

[Zitat von Sam Eagle](#)

Ich meinte das bei diesem Rennwagen die Proportionen vom Modell exakt an der Haube wiedergegeben sind. Auch erscheint mir der etwas gedrungener vom Dach. Das passt wiederum zum Modell. Ich lehne mich mal aus dem Fenster und behaupte das der mit etwas Spachtel und Spucke schneller umsetzbar ist das der eigentlich auf der Packung gezeigte Tipo.

Hallo Sam,

ich fürchte so einfach würde es nicht werden. 😄 Alles was Du aufgezeigt hast trifft zu, aber der 33/2 "Daytona" hat einen kürzeren Radstand und eine breitere Spur, die Fahrgastzelle ist um einiges schmaler, die Türen sind anders, das Heck breiter und mit sehr viel größeren Lüftungsöffnungen ausgerüstet und einige weitere Details mehr. Ich glaube der Umbau auf den Renner würde insgesamt mehr Arbeit machen und es soll ja doch definitiv die Straßenversion werden. 😊

Und nochmals vielen Dank für den neuerlichen Link! 👍 Das spart mir viel Zeit bei der Bezugsquellen suche! 😊

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „bernd kaags“ vom 28. August 2019, 09:29

Frank, wenn ich mir so deine Options so durch den Kopf gehen lasse dann tendiere ich zu Option 3, da könntest du das eine oder andere je nach belieben ändern oder auch nicht auch wenn der Bausatz dem Prototypen Option 1 entspricht. Allerdings hättest du da wahrscheinlich immer den Vergleich mit dem Realen Prototypen im Hinterkopf und dir würde laufend was neues auffallen was geändert werden könnte. Diese Vergleiche kenne ich auch aus eigener Erfahrung beim aktuellen Volvo, da muss ich mich auch laufend zurückhalten um Fünfe grade sein zu lassen.

Bernd

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 28. August 2019, 19:47

Guten Abend Jungs,

[Zitat von Hutfahrer](#)

Leider fehlt es den Bausatzfelgen deutlich an Tiefe, und die Räder sehen von der Breite auch recht verloren in den Radhäusern aus, müssten meines Erachtens breiter und voluminöser sein. Hast du da schon eine Idee? Bleibt vermutlich nur 3D-Druck oder ähnliches.

Das Problem ist mir schmerzlich bewußt. Eine Lösung für die Campagnolo Felgen kann der 3D-Druck sein zum Beispiel von [HUM3D](#) (Danke noch @Sam Eagle für den Link!). Für die Reifen hätte ich eine Vorlage siehe [Bausatzvortstellung](#) Post #13. Müsste halt "nur" gescannt oder mittels Fototechnik in ein 3D-Modell verwandelt werden.

[Zitat von bernd kaags](#)

Frank, wenn ich mir so deine Options so durch den Kopf gehen lasse dann tendiere ich zu Option 3, da könntest du das eine oder andere je nach belieben ändern oder auch nicht auch wenn der Bausatz dem Prototypen Option 1 entspricht. Allerdings hättest du da wahrscheinlich immer den Vergleich mit dem Realen Prototypen im Hinterkopf und dir würde laufend was neues auffallen was geändert werden könnte.

[Zitat von Sam Eagle](#)

Die Doppelscheinwerferfront ist hübscher mit den klaren Linien ohne Löcher

Ich bin auch für Option 3, die sagenumwobene Fargestellnummer 750.33.118, mit Doppelscheinwerfern in Anlehnung an den 2. Prototypen (immerhin der letzt gebaute Stradale - was für eine Prototypen schon irgendwie komisch ist 😄-). Hier mal ein paar eingescannte Fotos von meinem letzten Besuch 2006 im Werksmuseum:

[MuseoStorico-2006-ART33-Stradale-VL.JPG](#)

[MuseoStorico-2006-ART33-Stradale-HL.JPG](#)

Ich würde allerdings die Abgasanlage ohne Dämpfer mit nur 2 Endrohren bevorzugen, ferner ein Rückspiegel auf dem Kotflügel vorn links, als Lenkrad das Momo Prototipo und den Innenraum entweder in Ausführung a) oder c)- was würdet Ihr davon halten?

[Zitat von Sam Eagle](#)

Da ist die Frage wie viele davon sonst wo Vergraben sind in privaten Sammlungen.

So ganz viele können es nicht sein. Bei den mesiten Fahrzeugen ist der derzeitige Standort wohl bekannt, nur bei folgenden Fahrzeugen nicht: 750.33.112, 750.33.114 und eben 750.33.118. Das erste Serienauto, 750.33.101, ging übrigens an meinen Namensvetter Heinrich (Henry) Wessels III nach Belgien, 750.33.103 stand lange in der Rosso-Bianco Collection bis die Stadt Aschaffenburg den Fortbestand dieser einzigartigen Sammlung vereitelte und steht deswegen jetzt in der Louwman Collection in Den Haag. Der einzige nicht rote Stradale war 750.33.111, der wurde ursprünglich in Blau an Conte Corrado Agusta ausgeliefert, später rot lackiert und nach Japan verkauft.

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „pancha“ vom 28. August 2019, 22:16

Jetzt muß ich mich doch noch hier etwas einmischen - zur Rettung von OTAKI.

Die Karosserie des Bausatzes stellt die Version dar, die auf dem Turiner Automobilsalon 1967 als Prototyp 1 vorgestellt wurde.

Die meisten Bilder hier im Forum stellen den Prototyp 2 dar.

Auf dem folgenden Link sieht man das Heck von Prototyp 1 - mit den 4 Belüftungsöffnungen und der kleinen Spoilerlippe - passt

zum Bausatz.

Weiter unten sieht man die Front mit den Doppelscheinwerfern - passt auch zum Bausatz.

<https://www.formtrends.com/rev...a-romeo-tipo-33-stradale/>

Beim nächsten Bild handelt es sich um ein ebay Angebot, das ein Original Foto vom Turiner Autosalon 1967 enthält- mit Doppelscheinwerfern.

<https://www.ebay.de/itm/OLD-8x...dcf186:g:y8kAAOSwOj5csAXx>

Ich hoffe ich hab dich damit nicht noch meht verunsichert - aber OTAKI hat sich schon was dabei gedacht, als sie den Bausatz

herstellten. Wobei natürlich einige Punkte (Felgen usw) nicht optimal gelöst wurden.

LG

pancha

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 28. August 2019, 22:46

Hallo Pancha,

[Zitat von pancha](#)

Ich hoffe ich hab dich damit nicht noch meht verunsichert

hast Du nicht lieber Pancha 😊, es stimmt alles was Du schreibst 👍 und es ist mir bekannt. 😊
OTAKI hat sich den 1. Prototypen, FIN 105.33.01 zum Vorbild genommen und hat dabei an sehr viele Details gedacht, z.B. auch an die Haubenverschlüsse. Ich wollte auch keineswegs den Eindruck erwecken, dass OTAKI da irgendwie versagt hätte, ganz im Gegenteil. Wie ich in der Bausatzvorstellung schon schrieb "Dieser erste Prototyp weist einige Unterschiede zur späteren Serienversion auf: Doppelscheinwerfer, Scheibenwischer oben, keine Entlüftungsöffnungen in den Kotflügeln, vierteilige Heckentlüftung etc. Diese Dinge werden alle im Bausatz korrekt wiedergegeben."

Der Bau genau dieses ersten Prototypen ist noch wie vor eine Option für mich, es müsste auch am wenigsten geändert werden. @Sam Eagle plädiert auch genau dafür wenn er schreibt:

[Zitat von Sam Eagle](#)

Sofern umsetzbar tendiere ich aber zu Version 1. Gerade der Prototype ist der schönste.

Andererseits kann ich auch sehr gut [bernd kaags](#) folgen, der zu Bedenken gibt:

[Zitat von bernd kaags](#)

Allerdings hättest du da wahrscheinlich immer den Vergleich mit dem Realen Prototypen im Hinterkopf und dir würde laufend was neues auffallen was geändert werden könnte. Diese Vergleiche kenne ich auch aus eigener Erfahrung beim aktuellen Volvo, da muss ich mich auch laufend zurückhalten um Fünfe grade sein zu lassen.

Daher ist mir die Idee gekommen, das Fahrzeug darzustellen über das am wenigsten bekannt ist, nämlich 750.33.118, wohlmöglich ist dieses Auto sogar nie gebaut worden. Da würde es mir leichter fallen, mal "alle Fünf gerade" sein zu lassen und ich könnte mich näher an meinen persönlichen Vorstellungen bewegen.

Noch ist nichts entschieden, noch sind keine Teile zersägt! 😄

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „bernd kaags“ vom 29. August 2019, 05:32

[Zitat von Frank Wessels](#)

Ich würde allerdings die Abgasanlage ohne Dämpfer mit nur 2 Endrohren bevorzugen, ferner ein Rückspiegel auf dem Kotflügel vorn links, als Lenkrad das Momo Prototipo und den Innenraum entweder in Ausführung a) oder c)- was würdet Ihr davon halten?

Das würde mir sehr zusagen, und bei dem Innenraum hat sich an meinen persönlichen Geschmackempfinden auch nichts geändert ...

[Zitat von bernd kaags](#)

Bei der Innenausstattung würde mir persönlich a am besten gefallen, gefolgt von c was bestimmt auch eine interessante Farbkombi ist.

Bernd

Beitrag von „Oscar“ vom 29. August 2019, 18:24

Bei den wenigen Trentatre wurde ja schon bei Lebzeiten herumgefeilt und ich glaube kaum, dass es da ein Exemplar vom Originalzustand bis heute geschafft hat, gerade oder eben das Exemplar im Alfa-Museum. Meiner Meinung nach, geht man da von zeitgenössischen Fotos aus (wenig existent) und erschafft etwas, oder nimmt einen 33er, der so heute existiert. Egal wie...alleine die Überarbeitung der Karosserielinie ist wichtig und verdient höchsten modellbauerischen Respekt, jedoch haben der Trentatre und der Trentatre von Scaglione und Cressoni doch unterschiedliche Väter. 👍🏠👍

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 29. August 2019, 18:42

[Zitat von Oscar](#)

jedoch haben der Trentatre und der Trentatre von Scaglione und Cressoni doch unterschiedliche Väter.

Das ist zweifelsohne vollkommen korrekt, aber um den [Alfa 33](#) von Cressoni zu bauen wären ja noch umfangreichere Modifikationen notwendig. 😄

Die engen Namensverwandschaft ist allein schon fast ein Sakrileg. 😄

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Oscar“ vom 29. August 2019, 18:50

Als Alfa-Fließbandarbeiter hätte ich zumindest den Marketing-Fritzen vor der Mitarbeiterschaft erschossen. Und falls im Herz des Richters ein kleines scudetto geschlagen hätte.....Freispruch!!!

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 29. August 2019, 18:58

[Zitat von Oscar](#)

Als Alfa-Fließbandarbeiter hätte ich zumindest den Marketing-Fritzen vor der Mitarbeiterschaft erschossen.

Bei der nächsten großen Revolution werden die Marketing-Futzis ganz sicher als erstes an die Wand gestellt! 😄 (Das ist ein Zitat und nicht von mir, aber ich hab´ vergessen wo ich´s gelesen hab´ 😊)

Schlimmer war nur noch der [Arna](#) und das Mädels kann es auch nicht mehr rausreißen! 😄

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Oscar“ vom 29. August 2019, 18:59

Aber der Beispiele gibt es ja viele.....Lancia 😞

Beitrag von „Oscar“ vom 29. August 2019, 19:02

Der Arna war doch die Rettungspolitik, durch Politiker 😊

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 29. August 2019, 19:02

[Zitat von Oscar](#)

...Lancia

... ist heute nur noch Chrysler in abgenutzt! 😭 Man, was haben die früher für innovative und schöne Autos gebaut. 😍

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Oscar“ vom 29. August 2019, 19:04

Eine Limousine gegen die gehobene Mittelklasse deutscher Konkurrenten.

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 29. August 2019, 19:10

[Zitat von Oscar](#)

Der Arna war doch die Rettungspolitik, durch Politiker

... hat trotzdem oder gerade deswegen überhaupt nicht funktioniert (weder das Auto noch die Rettung). 😊

[Zitat von Oscar](#)

Eine Limousine gegen die gehobene Mittelklasse deutscher Konkurrenten.

Meinst Du den Arna oder die Lancia Limousinen ? 😄

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Oscar“ vom 29. August 2019, 20:50

Da vertiefen wir uns nur off topic. Lag an mir, weil ich an wirklich große italienische Marken gedacht habe, deren Autos Weltklasse waren.....Verzeihung dafür.....

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 29. August 2019, 20:56

[Zitat von Oscar](#)

Da vertiefen wir uns nur off topic. Lag an mir, weil ich an wirklich große italienische Marken gedacht habe, deren Autos Weltklasse waren.....Verzeihung dafür.....

Hier gibt´s kein off topic Oscar und Deine Beiträge sind mir immer sehr willkommen, ich kann Dir daher nicht verzeihen, weil es nichts zu verzeihen gibt! 😊 Hattest Du eher Maserati im Sinn? 🤔

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Oscar“ vom 29. August 2019, 21:09

A6GCS?

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 29. August 2019, 21:12

[Zitat von Oscar](#)

A6GCS?

Ein Sahnestück, das nur Kenner kennen! 👍

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Oscar“ vom 29. August 2019, 21:12

Und andere Unanständigkeiten? Die OSCA?

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 29. August 2019, 21:17

[Zitat von Oscar](#)

Die OSCA?

Zu prosaisch, Officina Specializzata Costruzioni Automobili klingt hingegen nach italienischer Oper! 😄

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Oscar“ vom 29. August 2019, 22:04

Und ich halt mein still Loorbeerblatt und und schweige...

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 29. August 2019, 22:42

[Zitat von Oscar](#)

Und ich halt mein still Loorbeerblatt und und schweige...

... halte es ruhig still, solange Du nur nicht schweigst! 😊

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „bernd kaags“ vom 30. August 2019, 09:04

Auf den Arna hätte die Welt gut verzichten können, ist eh nix anderes als ein Nissan 323 unter anderen Namen. Der A6 GSC empfinde ich optisch von der Front aus betrachtet nicht gerade als Sahnestück, da ist einfach der Grill zu massiv und aufdringlich. Den Ferrari 250 TR, der in der Frontgestaltung sehr ähnlich ist, hat einen kleineren Grill was in meinen Augen weit gefälliger ausfällt. Geschmacksache, ich weiß 😊.

Bernd

Beitrag von „Oscar“ vom 30. August 2019, 09:58

Stimmt...der hat sein Maul recht aufgerissen 😄

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 1. September 2019, 19:32

Räder und Reifen I

Guten Abend zusammen,

eigentlich wollte ich Euch schon kleine Fortschritte am Motor präsentieren. Aber als ich mich mit dem Bauplan und der Einbausituation näher beschäftigte, ist mir bewußt geworden, dass das ein Fehler wäre.

[105-33-015.JPG](#)

Denn wenn ich die beiden Motorhälften lackiere und mit dem Metallgetriebe darin zusammenklebe, wird eine Bearbeitung der Halbachsen unnötig erschwert. Die Halbachsen sind aber in Abhängigkeit von der Einpresstiefe der letztlich verwendeten Räder u.U. zu kürzen, mindestens werde ich aber ein Gewinde zum Aufschrauben der Radflansche an deren Enden schneiden müssen. Wie man an diesem gebauten [Fujimi-33er](#) sehen kann, reichen die Radträger teilweise bis in die Räder. Werden nun breitere, sprich vorbildgetreue, Räder eingesetzt, kann der Platz schon knapp werden. Also gilt es als erstes Reifen und Räder festzulegen.

[105-33-016.JPG](#)

Hier im Bild die Bausatzreifen und die Bauteile für die Räder (Felgen). Vom Außen- und Innendurchmesser passen sie Reifen recht gut und auch das Material ist von Haptik und Optik sehr nah an richtigem Gummi. Die Radflansche sind innen in den Felgenschüsseln mit angegossen (untere grau Bauteile).

[105-33-017.JPG](#)

Mit etwas schrägerer Perspektive kann man es besser erkennen. Die äußeren Felgenschüsseln sind, im Vergleich zum Original, nicht tief genug "geschüsselt", außerdem sind sowohl die

Felgen für die Vorder-, als auch für die Hinterachse etwas zu schmal. Im Fundus hab ich noch vier Dunlop Racing Reifen mit R5-Profil gefunden.

[105-33-018.JPG](#)

Für vorne wären die super, aber für hinten zu schmal und vom Durchmesser zu klein. Außerdem haben die das falsche Profil. Also hab ich mich auf die Suche gemacht und diese [Alufelgen](#) gefunden. Die gibt es in 11,5 und 15 mm Breite und haben einen Durchmesser von 23 mm, was nachgerade perfekt ist. Dazu bietet Uli Nowak diese [Felgeneinsätze](#) an. Zusammen sieht es dann [so aus](#). Der Reifen auf dem Bild passt natürlich gar nicht, da habe ich dieses [3D-Modell](#) gefunden. Die wären, bis auf die Größenangaben perfekt, wenn man die Felgen weglassen und die Reifen nach Wunsch skalieren kann. Das Format des Datensatzes ist wohl Autodesk 3 ds Max (.max). Da frage ich doch mal in die Runde unserer 3D-Druck-Experten "kann man das gebrauchen?". Die Preise für die genannten Teile und Dateien sind übrigens wohlfeil im Vergleich zu der HUM-3D Lösung.

Bin auf Eure Meinungen gespannt!

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Agent K“ vom 1. September 2019, 19:54

Die Ulin Nowak Set find ich jetzt passend, den Preis leider nicht ,knapp 100 Euro hmmm . Die Alufelgen (Kränze)sehen sehr gut aus, nur sind die nicht gebohrt, hast du die Möglichkeit die Sauber zu bohren und zu spannen ?

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 1. September 2019, 20:33

[Zitat von Agent K](#)

hast du die Möglichkeit die Sauber zu bohren und zu spannen ?

Die habe ich Karlheinz, entweder über Standbohrmaschine mit brauchbarem Tisch oder mittels meiner alten Klippfeld Drehmaschine. Aber auf die 100 € komm´ ich nicht. 4 Felgen zu je 7,50 und ein Satz Radsterne zu 7,50 macht doch 37,50 €, oder hab´ ich da etwas übersehen? 🤔

Zitat von Daytona228

Das skalieren der Datei sollte kein Problem darstellen. Minimal kann auch in allen 3 Achsen (x,y,z) unterschiedlich skaliert werden um noch kleine Differenzen auszugleichen ohne das es auffällt. Ich kann mit dem CAD keine *.max Dateien öffnen, doch dies ist kein Problem; über Umwege eine *.step machen und schon passt es.

Das hört sich auch sehr gut an Martin, so ist es also grundsätzlich möglich diese Dateien zu verwenden! 👍

Das wäre also schon mal **ein** gangbarer Weg. Karlheinz hatte mich schon nach den Maßen der Originalräder gefragt -zum üben 😊 - die werde ich Ihm auf jeden Fall heute Abend noch durchgeben. Das wäre dann eine weitere Möglichkeit und vielleicht sogar die bessere. Karlheinz, vielen Dank für Dein Angebot! 😊

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 1. September 2019, 20:51

Die Alufelgen müssen ja eigentlich nur von der Rückseite her aufgebohrt werden, eventuell könnte man da auch auf den Absatz am Felgenhorn verzichten.

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Honigtau“ vom 2. September 2019, 04:30

Hängt davon ab, welches Dateiformat Du da hast Sam. Viele Programme wie z.B. Netfabb oder Blender (beide kostenlos) können jede Menge Formate importieren und danach in vielen anderen Formaten wieder exportieren. Vielleicht kann die Software von Martin und/oder Karlheinz damit umgehen.

Beitrag von „bernd kaags“ vom 2. September 2019, 09:00

Die Felgenringe und Einsätze von Uli Novak sehen sehr brauchbar aus, die Reifen die er anbietet scheinen mir allerdings alle zu modern zu sein und daher unbrauchbar 🤔. Mal sehen wie eine 3D-Druckvariante ausfällt, ganz easy dürfte so ein Reifendruck auch nicht sein zumal da ja auch noch die Borranis wegmüssten 😞

Bernd

Beitrag von „Honigtau“ vom 2. September 2019, 16:18

[Zitat von Sam Eagle](#)

Sollte legal sein ist über ein youtube link

<https://mega.nz/#!zhhRxawJ!cKG...Cq5MW9CY-pV0keCDZYLUhnIzg>

Jetzt hab ich's verstanden. Ich hab da nicht reingeschaut, weil Du was von Youtube geschrieben hast. Sam, wir werden alle älter und manchmal bin zumindest ich ein wenig begriffsstutzig. Du musst das deutlicher rüber bringen. 😊 Ich lade es mir runter und schau mal rein,

Beitrag von „Honigtau“ vom 2. September 2019, 16:31

Ok, in dem 7zip File scheint die Hauptdatei alfa_romeo_33.kn5 zu sein. Mit diesem Format kann ich nichts anfangen. Aber hiermit soll das wohl ins 3DSMax Format umzuwandeln sein. Das Format können dann schon wieder mehrere Programme verarbeiten. Da ich allerdings kein Google Konto habe, sehe ich den Download Link wohl nicht.

<https://www.youtube.com/watch?v=kB2vYOYpjjc>

Aber hiermit sollte es auch gehen: <http://sim-garage.co.uk/>

Beitrag von „Agent K“ vom 2. September 2019, 17:15

[Zitat von Frank Wessels](#)

Aber auf die 100 € komm´ ich nich

Ich jetzt auch nicht mehr ,ich Dussel habe jeden Reifen/Felge mit 26 Euro gerechnet .

Mit deinem Preis sieht das aber schon attraktiv aus 😊

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 2. September 2019, 18:23

[Zitat von Agent K](#)

Mit deinem Preis sieht das aber schon attraktiv aus

Ich denke auch, dass man da ruhig einen Kauf wagen kann. 👍 Wenn es nicht konviniert kann man die Teile immer noch in die Grabbelkiste legen! 😜 Das 3D-Modell der Dunlop Reifen für 24 USD werde ich auch mal bestellen, den Versuch macht kluch! 😊

[Honigtau](#) und @Sam Eagle Jungs vielen lieben Dank für Euren Einsatz und ich will Euren Forscherdrang auch gar nicht bremsen! 🙌👍👍 Denn, wenn Plan A nicht klappt, muss Plan B her 😊😄 und die Kosten bei Hum-3D sind mir für ein 1:16 Modell definitiv zu hoch.

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Honigtau“ vom 2. September 2019, 18:48

[Zitat von Sam Eagle](#)

Dein Link den Du nicht sehen kannst...

https://mega.nz/#!s04jWRJa!Pzr...7z-wZ_j3OAC4Bn52ivIRxixk4

Danke Sam, hab's mir runter geladen und werde mir das zum nächsten WE mal anschauen ob und wie man das weiter bearbeiten kann.

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 3. September 2019, 14:04

Muss ich mir heut´ Abend unbedingt noch genauer anschauen! 🙌

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Honigtau“ vom 3. September 2019, 15:02

Ich werde das auch mal mit verschiedenen Programmen öffnen um zu sehen was man an Einzelteilen extrahieren kann. Das mit den detaillierten Modellen ist nicht nur bei Sim-Racern so Sam. War Thunder, das Online Flug und Panzer Spiel steckt voll von unzähligen zumindest äußerlich sehr detaillierten Fliegern, Panzern und Schiffen.

Beitrag von „Honigtau“ vom 3. September 2019, 16:26

Könnte ein Weg sein Sam. Das mit der Felge ist mir auch aufgefallen, doch der Reihe nach.

Nach dem Konvertieren der alfa_romeo_33.kn5 Datei sind eine alfa_romeo_33.fbx und eine alfa_romeo_33.obj Datei vorhanden. Diese Formate verstehen die meisten Programme. Zusätzlich ist eine alfa_romeo_33_ZMhack.obj Datei vorhanden. Das ist die mit den zusätzlichen Würfeln. Die beiden anderen Dateien haben diese Würfel nicht. Ich habe die alfa_romeo_33.obj Datei mit Silo geöffnet. Das sieht dann so aus:

[2019-09-03 155438.png](#)

Auf den ersten Blick sieht man die geschlossenen Felgen. Hier scheint das Spiel mit darüber gelegten Texturen zu arbeiten.

[2019-09-03 160011.png](#)

Entfernt man diese Radkappe kommt tatsächlich die gelochte Felge zum Vorschein.

[2019-09-03 160134.png](#)

Der Wagen selber besteht aus unzähligen Einzelobjekten. Ich habe mal alles um das Rad herum entfernt um es genauer sehen zu können.

[2019-09-03 160325.png](#)

Auf den ersten Blick ist auch das Profil des Reifens vorhanden. Doch das ist nur eine Textur.

[2019-09-03 160520.png](#)

Den Reifen habe ich in eine .stl Datei umgewandelt und im Slicer sieht das dann so aus.

[2019-09-03 160931.png](#)

Die Felge ist zumindest von außen sehr gut. Der Reifen jedoch hat kein Profil und auch sonst keine weiteren Details. Man kann sich also schon gewisse Teile aus solch einem Modell holen. Da Spiele aber im allgemeinen (ähnlich wie Poser bei Figuren) sehr viel mit Texturen machen, ist nicht jedes Teil gleich gut detailliert. Ist auch verständlich, denn wenn auch noch das Reifenprofil in 3D modelliert wäre, würde kaum ein Rechner noch das Spiel in vernünftiger Geschwindigkeit darstellen können.

Edit: Insgesamt ist der Aufwand nicht sehr hoch Teile zu extrahieren. Die meiste Zeit ging für die Screenshots drauf, weil mein Rechner beim Speichern immer eine Gedenkminute einlegt. (Auf den Merktzettel: Es wird Zeit für einen neuen Computer)

Beitrag von „Agent K“ vom 3. September 2019, 17:17

Die Felge nebst Reifen sieht vielversprechend aus, aber wie kommt ihr da an einen Download ,ich bekomme da nur eine Konv.exe für 25 KB und ich werd den Teufel tun und das Ding runterladen geschweige denn öffnen .

Also klärt mich auf 😞

Beitrag von „Agent K“ vom 3. September 2019, 17:24

[Zitat von Sam Eagle](#)

Runterladen und in die Datei packen die endpackt werden soll

Bei deinem Montreal kein Problem (7z), das andere, da bekomm ich nur eine .exe

Beitrag von „Agent K“ vom 3. September 2019, 17:28

Aha alles klar , ne das lass ich dann lieber wenn die das nicht schaffen in einem Format anzubieten in das ich vorher reinschauen kann wird das nix mit mir .

Aber Danke für die Aufklärung .

Beitrag von „Agent K“ vom 3. September 2019, 17:38

Ah jetzt habe ich ein anständiges Datenpaket und nun wird mir das auch mit der exe klar .

Danke für deine Mühe Sam ! 👍

Beitrag von „Honigtau“ vom 3. September 2019, 19:03

Das ist oft so Karlheinz. Im Endeffekt sind es ganz normale .obj Dateien. Damit die aber nicht jeder einfach so aus dem Spiel nimmt, wird das eben in ein 'eigenes' Dateiformat umgewandelt. So erkennt ein Normalo nicht was dahinter steckt. Die Spieledesigner hätten viel zu tun, wenn sie sich auch noch ein eigenes 3D Objekt Format ausdenken müssten. Die arbeiten auch nur mit 3DSMax oder ähnlichem. Und die kleine Konverter Exe Datei von Sam bzw. von Youtube bringt es wieder ins normale Format.

[Zitat von Sam Eagle](#)

Deine EXE Datei ist der Crack oder Converter um diese umzuwandeln...

Hatte ich ja dann verstanden und den Alfa umgewandelt Sam. 😊 Und wie man an meinen Bildern sehen kann, kann man da jede Menge Zeug rausholen und einzeln drucken.

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 3. September 2019, 19:29

@Sam Eagle , [Honigtau](#) , [Agent K](#) , @Daytona228

Guten Abend Jungs,

ich habe jetzt ein bisschen Zeit gebraucht um mir alles durchzulesen und anzuschauen und bin nun ganz gerührt und ganz begeistert mit welchem Schwung Ihr mir schon wieder Unterstützung zukommen lasst 👍 und komme kaum mit dem liken nach. 😁



Es ist auch für mich schon erstaunlich welchen Detaillierungsgrad die Fahrzeuge in den Simulationen heute erreichen. Beide Versionen des Stradale sind wirklich sehr gut umgesetzt worden, sowohl die Serienausführung, mit der sich Micha näher befasst hat, als auch der 2. Prototyp (der aus dem Werksmuseum) den Sam in Asseto Corsa gefunden hat. Mir ist beim Serienauto nur aufgefallen, dass es ein Rechtslenker ist (was es meines Wissens nicht gab). Die Felgen sind wirklich schon sehr nahe am Original. Die Reifen naturgemäß nicht, ist klar das die Spieleentwickler da lieber mit Texturen arbeiten. Ich habe den Datensatz zu den Dunlop CR65 (als 3DSMax) jetzt auf dem Rechner. Bei diesen Reifen ist das Profil im 3D-Modell mit berücksichtigt, so das der Datensatz auf schlanke 106 MB kommt 😲 (nun gut, die Borraris werden auch ihren Anteil daran haben 😊). Es erhebt sich die Frage, ob und wenn ja wer die Reifen von den Felgen separieren und scalieren kann und wie ich die Daten dazu versenden soll. 🤔 😞

Die Alufelgen und Resinschüsseln von Uli Nowak hab ich auch bestellt, sollten noch diese Woche eintreffen, so dass ich damit am Wochenende noch etwas herum probieren kann. Wenn es damit nicht geht (oder ich damit nicht zurecht komme 🤔) werden die Campagnolos wohl auch gedruckt werden müssen. 😬

Ganz liebe Grüße an Euch alle und nochmals herzlichen Dank! 😍

Frank

Beitrag von „Honigtau“ vom 4. September 2019, 11:39

[Zitat von Frank Wessels](#)

Beide Versionen des Stradale sind wirklich sehr gut umgesetzt worden, sowohl die Serienausführung, mit der sich Micha näher befasst hat, als auch der 2. Prototyp (der aus dem Werksmuseum) den Sam in Asseto Corsa gefunden hat.

Das ist wahrscheinlich ein Spiele-Mod, was sich aus dem Dateinamen alfa_romeo_33_ZMhack.obj erkennen lässt. Im Spiel war wohl die Serienausführung und irgendjemand hat sich die Mühe gemacht diese durch den Prototyp zu ersetzen. Bei diesem Modell sieht man dann überall diese komischen Würfel. Sind mit Sicherheit irgendwelche Steuerobjekte, damit das dann alles wieder mit dem Original-Modell matcht.

[2019-09-04 113045.png](#)

Vieles ist sehr gut umgesetzt, wie die Bilder oben von Sam auch zeigen. Einiges ist dafür gar nicht vorhanden, wie z.B. die Achsen. Die existieren schlicht und ergreifend nicht und die Räder schweben frei in der Luft.

[2019-09-04 113424.png](#)

Beitrag von „Honigtau“ vom 4. September 2019, 11:51

[Zitat von Frank Wessels](#)

Es erhebt sich die Frage, ob und wenn ja wer die Reifen von den Felgen separieren und skalieren kann und wie ich die Daten dazu versenden soll.

Das kann ich gerne für Dich tun, wenn Du mir die Datei irgendwie zum Download zur Verfügung stellen kannst. Wenn Du sie mit 7-Zip packen kannst, wird sie auch deutlich kleiner als 106MB sein. Und keine Angst, ich verwende die Datei nicht und gebe sie auch nicht weiter. Und wenn Du hast was Du willst lösche ich sie auch wieder.

Beitrag von „Honigtau“ vom 4. September 2019, 11:57

[Zitat von Sam Eagle](#)

Win Rar für E-mail packen. Dann die Datenblöcke auf 15mb zerlegen und in 8 malis senden.

Oder so, geht natürlich auch. Ist aber halt mehr Aufwand.

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 4. September 2019, 11:59

[Zitat von Honigtau](#)

Das kann ich gerne für Dich tun, wenn Du mir die Datei irgendwie zum Download zur Verfügung stellen kannst.

Dafür schon einmal vielen Dank Micha! 🙌🥰 (Ich muss ja auch noch einen Drucker finden 😬)
😊)

[Zitat von Honigtau](#)

Wenn Du sie mit 7-Zip packen kannst, wird sie auch deutlich kleiner als 106MB sein.

Probiere ich heute Abend, ansonsten...

[Zitat von Sam Eagle](#)

Oder klassisch CD Brennen und via Post.

... wurde ich es auf `nen Stick ziehen und per Post versenden! 😄

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Honigtau“ vom 4. September 2019, 12:10

[Zitat von Frank Wessels](#)

Dafür schon einmal vielen Dank Micha! 👍😎 (Ich muss ja auch noch einen Drucker finden 😊😊)

Gerne Frank. Und über den Druck musst Du nicht nachdenken, da werden wir uns schon einig denke ich. 😊

[Zitat von Frank Wessels](#)

... wurde ich es auf `nen Stick ziehen und per Post versenden! 😄

Auch eine Möglichkeit. 😄

Beitrag von „Honigtau“ vom 4. September 2019, 12:57

[Zitat von Sam Eagle](#)

Du brauchst für die Reifen einen Flüssig Drucker und wenn Du den Rest auch Drucken möchtest alt einen PLA Drucker.

Ich denke Frank meinte gar nicht einen Drucker als Gerät sondern jemanden, der ihm das druckt. 😊

Beitrag von „Agent K“ vom 4. September 2019, 17:48

Geht ja wieder Schlag auf Schlag hier !

Frank wenn ich dann auch mal zum Drucken kommeund ein wenig Erfahrung gesammelt habedruck ich dir die auch, falls bei Micha was dazwischen kommen sollte .

Ich hoffe ja das ich es endlich mal dieses Wochenende gebacken bekomme, die Felgen sind schon lange fertig 😊 (Im PC)

Beitrag von „Agent K“ vom 4. September 2019, 18:29

[Zitat von Sam Eagle](#)

Sitze, Pedale, Armaturenbrett, Scheibenwischer, Felgen, Bremssättel



Sam, das ist der Crux an der ganzen Sache .
Frank tut mir schon ganz Leid.....

Beitrag von „Oscar“ vom 4. September 2019, 19:12

Es ist ein Mann auf seinem Weg....

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 4. September 2019, 19:26

[Zitat von Sam Eagle](#)

Ach der Frank weiss noch gar nicht was hier bei dem Wagen alles interessant ist. Sitze, Pedale, Armaturenbrett, Scheibenwischer, Felgen, Bremssättel mit ggf den Scheiben auch die Karosserie mit der hinteren Haube ist Interessant....

Doch, doch Sam, dass weiss ich (glaube ich zumindest) schon! 😄 Aber zuerst wird dieser Otaki Bausatz gebaut. Ich möchte dabei nur das -aus meiner Sicht- nötigste ändern und ein paar andere Dinge lediglich optimieren und dabei halt auch herausbekommen, ob ich es besser hinbekomme als [dieser Kollege](#). Aber, längerfristig, möchte ich so ein Fahrzeug vielleicht einmal in 1:8 bauen und dann werden all die Dinge, die hier schon aufgezeichnet sind und vermutlich noch aufgezeichnet werden Früchte tragen. 🍷🍷🍷

Zitat von Agent K

druck ich dir die auch, falls bei Micha was dazwischen kommen sollte .

Vielen Dank Karlheinz für Dein freundliches Angebot. Is´ immer gut noch auf eine zweite helfende Hand vertrauen zu dürfen! 😍

Jungs, ich bin wirklich, im positiven Sinne überwätigt, von der enormen Resonanz und Rasanz die Ihr hier vorlegt. 🍷🍷🍷 Ich habe heute über Tag immer mal wieder hereingeschaut und konnte aber, mangels Zeit, nicht sofort antworten und jetzt bin ich ganz leicht überfordert 😞 allen erschöpfend gerecht zu werden. Also seit mir bitte nicht böse, wenn ich erst am Wochenende den ein oder anderen Einwurf bzw. Anregung oder Frage aufgreife. Da ist wirklich keine schlechte Absicht meinerseits dahinter. 🙄

Ganz Liebe Grüße an Euch alle! 😍

Frank

Beitrag von „Agent K“ vom 4. September 2019, 19:39

Kein Problem Frank .

Bin übrigens auf der Suche nach den Campagnolo Felge noch über ein paar Interessante Links gestolpert

Ok das ist jetzt der [Daytona](#) aber egal Bilder sind hochauflösend .

[Und das hier](#), ich denke Frank kennt das schon, man achte auf die kleine Linksammlung unten (leider ein Deadlink)nicht viel aber besser als nichts .

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 4. September 2019, 19:59

[Zitat von Agent K](#)

Ok das ist jetzt der Daytona aber egal Bilder sind hochauflösend .

Der Daytona hat die falschen Aufkleber auf den Campagnolos! 😄

Beide Autos aus dem zweiten Link, der 2. Prototyp und weiter unten #750.33.110, habe ich schon in natura gesehen, wobei ich meine, dass dieses Fahrzeug (...110) die gelb chromatierten Werksventildeckel hatte und das Bild vom Motorraum daher wohl von einem anderen, dritten Fahrzeug stammt. 🤔

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Honigtau“ vom 5. September 2019, 18:39

[Zitat von Frank Wessels](#)

Also seit mir bitte nicht böse, wenn ich erst am Wochenende den ein oder anderen Einwurf bzw. Anregung oder Frage aufgreife. Da ist wirklich keine schlechte Absicht meinerseits dahinter.

Mach Dir mal keinen Kopf Frank. 😊 Ich hab auch nicht immer jeden Tag Zeit, Lust oder Nerv was zu schreiben. Heute habe ich begonnen weitere Teile für die Vergaser zu drucken. Möchte schon bis Ende September damit fertig werden. Der Rest läuft nicht weg. Das können wir in Ruhe am WE weiter bequatschen.

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 8. September 2019, 19:47

Räder und Reifen II

Guten Abend Modellers,

die bestellten Alufelgen und Radsterne lassen noch auf sich warten, da ich aber die Abmessungen schon kenne, konnte es an den Halbachsen und der Radbefestigung weitergehen.

Vorab aber noch ein paar Worte zur grundsätzlichen Auslegung des Fahrzeuges. Ich habe mir sowohl [pancha](#) als auch @Sam Eagle´s Überlegungen hinsichtlich des 1. (Ur-) Prototypen sehr zu Herzen genommen. Um aber mehr Freiheitsgrade zu haben werde ich letztlich doch [bernd kaags](#) folgen und ein nicht dokumentiertes Fahrzeug bauen, nämlich FIN 750.33.118. Im Gegensatz zu meinen früheren Überlegungen aber in Anlehnung an den 1. Prototypen, da dieser die reine Scaglione-Form unverfälschter verkörpert. Ich hoffe [pancha](#) und @Sam Eagle bleiben mir trotzdem gewogen und als kritische wie hilfreiche Beobachter diesem Bericht erhalten. Unschlüssig bin ich noch was die Innenraumgestaltung betrifft - entweder Beige, Dunkelbraun und Leder "Natur", wie in den Prototypen, oder Schwarz und Samtblau, wie in der Serie möglich - ich kann und muss mich ja auch noch nicht entscheiden.

Radflansche und Halbachsen

Die Radflansche sind, wie berichtet, bei den Felgenbauteilen mit angegossen. Wenn ich die Spurweite in Grenzen einstellbar halten möchte, muss ich aber eine Einstellmöglichkeit schaffen. Zu diesem Zweck habe ich mir überlegt die Radflansche auf die Halbachsen aufzuschrauben. So kann ich über einen Strecke von bis zu 3mm pro Seite, durch weiteres oder weniger weites aufschrauben, die Spur vergrößern oder verkleinern. Meine Überlegungen mündeten in dieser Handskizze:

[Radflansch.jpg](#)

Die mit freundlicher, unkomplizierter und schneller Hilfe von Peter [spitfire1952de](#) im Handumdrehen durch seinen PLA-Drucker in

[ART33Radflansch.JPG](#)

8 Radflansche umgesetzt wurde. Peter, vielen Dank für Deine schnelle Hilfe! 🙏

Die Radflansche wurden grob versäubert, die Kernlöcher M1 (Radbolzen) und M2 (Halbachse) nachgebohrt und entsprechende Gewinde

[105-33-019.JPG](#)

geschnitten, sowie die vier Bolzenlöcher innen angesenkt. Als Radbolzen wurden Senkkopfschrauben M1 verwendet. Danach bekam die

[105-33-020.JPG](#)

Linke Halbachse ein Gewinde M2 geschnitten. Mit einer Kontermutter M2 konnte als dann der Radflansch aufgeschraubt werden.

[105-33-021.JPG](#)

Muss man die Spurweite vergrößern kann man den Flansch nun weiter herausschrauben und kontern. Sollte das nicht reichen, können auch noch Spurplatten verwendung finden. Wie man auf folgenden Bild erkennen kann, ist die Spur mit den

[105-33-022.JPG](#)

Bausatzrädern nämlich noch etwas zu schmal. Die Radmutter sind M1 Sechskante in Messing, die untere Mutter ist bereits aufgeschraubt (was man aber leider kaum erkennen kann 😄). Nun heißt es auf die neuen Felgen warten!

[Honigtau](#) Micha, die Datei für die Reifen sende ich Dir, zusammen mit den Abmessungen und einigen anderen Kleinigkeiten, im Laufe der nächsten Woche, wenn es Dir recht ist.

So ich hoffe meine kleinen Fortschritte finden Eure Zustimmung und ich wünsche allen einen schönen Restsonntag und einen angenehmen Start in die neue Woche.

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Agent K“ vom 8. September 2019, 22:39

Sehr gut gelöst mit Option zum Nachstellen ,was will man mehr 👍

Beitrag von „Honigtau“ vom 9. September 2019, 04:13

[Zitat von Frank Wessels](#)

Micha, die Datei für die Reifen sende ich Dir, zusammen mit den Abmessungen und einigen anderen Kleinigkeiten, im Laufe der nächsten Woche, wenn es Dir recht ist.

Aber klar doch Frank. 😊

Beitrag von „bernd kaags“ vom 9. September 2019, 05:36

[Zitat von Frank Wessels](#)

So ich hoffe meine kleinen Fortschritte finden Eure Zustimmung

Aber sowas von 🍷🍷🍷. Dein Plan ist sehr durchdacht und praktikabel umsetzbar. Mal wieder was für Feinmechaniker 😊

Bernd

Beitrag von „senninha“ vom 15. September 2019, 09:46

Krasses Projekt, da bleib ich dran

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 15. September 2019, 17:19

Radaufhängung Hinterachse I

Guten Abend Liebe Freunde,

Euch allen vielen Dank und [senninha](#) ein herzliches Willkommen! Leider sind die Felgen von Uli Nowak noch nicht eingetroffen, trotzdem habe ich die Reifendaten gestern schon mal an Micha [Honigtau](#) versendet, per Post da ich noch a bisserl was dazu gepackt habe. 😊

Um nicht völlig untätig zu sein wurden die Teile der hinteren Radaufhängung schon mal aus dem Gießast befreit, versäubert und sortiert. Ferner hat der Motor eine erste Schicht Farbe erhalten, die Motorhälften wurden verklebt und das Getrieb darin eingebettet.

[105-33-023.JPG](#)

Unten links sind die beiden Hälften des hinteren Hilfsrahmens zu sehen. Die obere Traverse dieses Rahmens ist später noch mit 6 Erleichterungsbohrungen zu versehen.

[105-33-024.JPG](#)

Dies sind die Bauteile, welche später die hinteren Scheibenbremsen bilden sollen. Bestens zu erkennen ist zum einen die etwas rudimentäre, um nicht zu sagen klobige, Darstellung und zum anderen ein paar ausgezeichnete Beispiele für Sinkstellen und Auswurfmarken.

[105-33-025.JPG](#)

Solche Sinkstellen weisen auch alle Teile der Radträger auf. Oben sind die Bauteile der linken hinteren Radaufhängung zu sehen, von links: unterer Querlenker, untere Stoßdämpfer Aufnahme, Radnabe, und die beiden Teile des erwähnten Radträgers.

[105-33-026.JPG](#)

Zusammengesteckt entsteht daraus die Radaufhängung. Diese nun am hinteren Hilfsrahmen zu befestigen ist nicht ganz einfach, da sowohl die Metallachse, also auch Stoßdämpfer nebst Feder sowie der untere Querlenker gleichzeitig einzufädeln sind.

[105-33-027.JPG](#)

Wenn man das mit viel Geduld und leisen Flüchen geschafft hat, stellt man fest, dass die untere Stoßdämpferaufnahme verkehrt herum sitzt. 😊😄 Also nochmal von vorne.

[105-33-028.JPG](#)

Wenn die Stößdämpferaufnahme richtig herum eingebaut ist, sitzen Feder und Stößdämpfer auch gerade und die Feder kann ihrer Aufgabe nachkommen. Dann noch den oberen Querlenker montiert (der schon Farbe bekommen hat) und mittels des Längslenkers (der Chromstab) mit dem Radträger verbunden. Kontermutter und Radflansch noch aufgeschraubt um zu prüfen ob da alles passt. Jetzt brauche ich die Felgen um Einpresstiefe und genaue Position des Radflansches festzulegen. Die Achsen der Querlenker sollen mit solchen, neben dem Cent liegenden, "Pömpeln" gekonntert werden, was mir nicht wirklich gefällt. Alle Teile der Radaufhängung und der Bremsen sind selbstverständlich nur gesteckt und mit Tape gesichert, denn es fehlt noch an Farbe und Überarbeitung. Die Bremsen müssen detaillierter werden und diverse Sinkstellen sowie Auswurfmarken sind zu verspachteln und zu verschleifen.

Nun muss ich wirklich auf die Felgen warten und hoffe, dass diese nächste Woche eintreffen.

Mehr habe ich bedauerlicherweise nicht geschafft, denn dieses Wochenende sind alle möglichen (und unmöglichen) anderen Dinge auf mich eingepresselt, die leider keinen Aufschub dulden.

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Honigtau“ vom 15. September 2019, 17:43

[Zitat von Daytona228](#)

Die Entstehung eines kleinen Kunstwerks hat begonnen!

Das sieht ganz stark danach aus. 😊

[Zitat von Frank Wessels](#)

trotzdem habe ich die Reifendaten gestern schon mal an Micha Honigtau versendet, per Post da ich noch a bisserl was dazu gepackt habe.

Ich bin sehr gespannt. 😊

Beitrag von „Agent K“ vom 15. September 2019, 18:05

Das sieht schon sehr gut aus Frank, hoffe das deine Felgen bald kommen und das es auf Anhieb passt !

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 15. September 2019, 18:19

[Zitat von Agent K](#)

und das es auf Anhieb passt !

Ich rechne nicht damit! 😄 So kann ich auch nicht unangenehm überrascht werden! 😊 😄

[Zitat von Daytona228](#)

Die Entstehung eines kleinen Kunstwerks hat begonnen!

Also bei der Radaufhängung hat Otaki sich wirklich Mühe gegeben, da kann man was draus machen. Nur diese Konter-"Pömpel" müssen irgendwie gepimt werden. Auf die Achsstummel Gewinde schneiden und Muttern aufschrauben wäre eine Möglichkeit, hat aber zwei Nachteile: 1. müssten das Muttern M 1,8 werden, welche selten und teuer sind und 2. hätten diese Muttern SW 3,5 also in der Realität SW 56, sind also ein ganz klein wenig zu groß! 😄

[Zitat von Honigtau](#)

Ich bin sehr gespannt.

Ist nichts besonderes Micha, nur ein wenig Bakschisch, damit Du mir gewogen bleibst! 😄

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Agent K“ vom 15. September 2019, 18:24

[Zitat von Frank Wessels](#)

Konter-"Pömpel"

Das Teil was bei der Münze liegt ?

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 15. September 2019, 18:25

[Zitat von Agent K](#)

Das Teil was bei der Münze liegt ?

Genau dieses!

Beitrag von „Agent K“ vom 15. September 2019, 18:40

Das wären Dummys, Gewinde wäre da nicht wichtig ?

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 15. September 2019, 18:50

[Zitat von Agent K](#)

Das wären Dummys, Gewinde wäre da nicht wichtig ?

Gewinde braucht´s nicht zwingend, aufkleben würde reichen. Man könnte die "Pömpel" natürlich hinten abschleifen und mit `nem Sechskant-Dummy versehen.

Beitrag von „Honigtau“ vom 15. September 2019, 19:01

[Zitat von Frank Wessels](#)

Ist nichts besonderes Micha, nur ein wenig Bakschisch, damit Du mir gewogen bleibst!

Hab ich mir schon gedacht. 😊 Du weißt aber schon, dass das nicht nötig ist. Außerdem bin ich tatsächlich mehr auf die Dateien gespannt und wie mimsenhaft sie sich beim Drucken wieder anstellen. 😄

Beitrag von „Agent K“ vom 15. September 2019, 19:04

Wenn du mir mal die genauen Maße sagst schmeiß ich die mal mit auf den Drucker, bin ja immer noch am testen .

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 15. September 2019, 19:19

[Zitat von Honigtau](#)

wie mimsenhaft sie sich beim Drucken wieder anstellen.



Ich hoffe nicht zu mimsenhaft, denn sonst bekomme ich ein ganz schlechtes Gewissen.

[Zitat von Agent K](#)

Wenn du mir mal die genauen Maße sagst

Karlheinz, die Pömpel-Maße sind:

Höhe über alles: 3,50 mm

Durchmesser: 2,85 mm

Durchmesser der Verdickung: 3,25 mm

Höhe der Verdickung: 1,25 mm

Durchmesser Sackloch: 1,59 mm

Tiefe Sackloch: 3,00 mm

Die endgültigen Reifenmaße sind wiederum von den Felgen abhängig. Im Päckchen für Micha sind bis jetzt auch nur circa. Maße aus den Originalzeichnungen enthalten. Wenn die edlen Teile (sprich die Felgen) eingetroffen sind werde ich alle Maßangaben zu Rädern und Reifen hier umgehend veröffentlichen.

Edit: Hier schon mal die gerundeten Maße für die Reifen aus der Originalzeichnung:

[Schema di Ruote.JPG](#)

Sorry wegen der Qualität, ist nur ein Screenshot!

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Honigtau“ vom 15. September 2019, 20:47

[Zitat von Frank Wessels](#)

Ich hoffe nicht zu mimsenhaft, denn

O, da fehlt ein o. 😄

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 15. September 2019, 20:56

[Zitat von Honigtau](#)

O, da fehlt ein o.

Mimsenhaft find´ ich irgendwie besser als *mimosenhaft*! 😄 (weil mimosenhaft kann ja jeder)



Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „kaipaule“ vom 15. September 2019, 22:05

...grad entdeckt .. da muss ich dabei bleiben und Daumen drücken - das wird der Kracher, das zweitschönste Auto der Welt. Wer hat sich knapp voreigemogelt (in meiner persönlichen Sichtweise -ein Ford Edsel? VW K70???? Fiat Multipla Bj 2000????????????? Nein, ich favorisier den Ferrari GTO von '62 - aber das ist ein gaaaanz knappes Rennen! Super, das du das in Angriff nimmst . Ich werd mit dir bangen, ob du den rechten Schwung in die Karosse kriegst!

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 15. September 2019, 23:10

[kaipaule](#) Hallo Kai,

in Deine Aufzählung -"ein Ford Edsel? VW K70? Fiat Multipla Bj 2000?" nee, nicht diese, die andere 😄 - gehört neben dem Ferrari GTO und dem Alfa Stradale noch der Jaguar E-Typ. Dicht dahinter liegen in meinen Augen auf den Plätzen der Ferrari Dino, der Lamborghini Miura und der Ford GT40. Wem nun wirklich die Krone gebührt ist schwer zu sagen und hängt natürlich auch stark an den individuellen Vorlieben. 🤔 Ginge es nur um das Karosseriedesign, dann ist für mich Scagliones Entwurf, allerdings ganz knapp, vorn! 😍

Schön, dass Du dabei bist! 😊

Beste Grüße

Frank

Beitrag von „Hutfahrer“ vom 16. September 2019, 07:47

Sehr spannend dein Bericht, auch wenn ich nicht viel fachliches beitragen kann, so lese ich immer gespannt und staunend mit. 😊

Der Auflistung automobiler Ästhetik kann ich mich nur anschließen. E-Type ist eine ähnliche Schönheit wie der 250 GTO, nur eben auf mehr britisch-zurückhaltende Art und nicht so opulent-kurvig wie der Ferrari (die Steigerung in die andere Richtung ist für mich der wunderschöne T33). Aber man würde ja auch nicht Audrey Hepburn mit Sophia Loren vergleichen. 😊 Miura und GT40 gehören für mich definitiv auch zu den Pulsbeschleunigern. Ich würde evtl. sogar noch mit etwas Respektabstand den De Tomaso Pantera dazu zählen. Wohlgemerkt, wenn man sich rein auf Straßenfahrzeuge beschränkt. Rennwagen eingerechnet liegt für mich persönlich der 330 P4 noch knapp vor dem 250 GTO. Wenn ich mein 30 Jahre jüngeres Ich fragen würde wie ein traumhafter Rennwagen auszusehen hätte, würde es sagen: "Genau so!"

Aber zurück zur Claudia Cardinale unter den Automobilen, dem T33. 😊

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 16. September 2019, 09:24

[Zitat von Hutfahrer](#)

Rennwagen eingerechnet liegt für mich persönlich der 330 P4 noch knapp vor dem 250 GTO.

Ja in der Kategorie reiner Rennfahrzeuge genießt der 330 P4 sicher eine Ausnahmestellung

👍👍👍
wichtig! 🤔

Bei den Autos für die Straße -oder **auch** für die Straße- legt Claudia Nationale alias Alfa Stradale die Latte natürlich sehr hoch. 😄

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Agent K“ vom 16. September 2019, 18:40

Pömpel !.....??

[Pömpel.jpg](#)

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 16. September 2019, 19:57

Ein **Spitzen-Pömpel** Karlheinz! 🍷🤔🍷👍

Die Öffnung des Sacklochs müsste nur auf der Seite der Verdickung liegen. Und wie bekommen wir den nun schön? Eventuell die letzten 1,25 mm des dünneren Teils als Sechseck ausführen, um eine Mutter zu simulieren? Vorschläge sind erwünscht! 🤔

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Agent K“ vom 16. September 2019, 20:14

So ?

[pömpel1 \(2\).jpg](#)

[pömpel2.jpg](#)

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 16. September 2019, 20:28

Nun is´es kein Pömpel mehr 😁, sondern ein Muttern-Dummy! 👍😊 Viel besser als die Bausatzteile und kleiner als Muttern in M1,8 und außerdem könnt ich mir das Schneiden von 8 Außengewinden sparen! Klasse Karlheinz und vielen lieben Dank! ❤️



[Zitat von Daytona228](#)

Unten auf dem dicksten Durchmesser vielleicht noch eine Riffelung?



Find ich gut, wenn ´s nicht zu viel Mühe macht! 😊

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Agent K“ vom 16. September 2019, 22:03

Ok ich packe sie dann bei meinem nächsten Druck mit drauf4 mal ?
Riffelung kann ich ja mal versuchen, ist die wichtig ?
Und kannst dir ja mal Gedanken über Ölfilter und co. machen .

Beitrag von „kaipaule“ vom 16. September 2019, 22:09

Karlheinz wird zum Oberpömpelmeister gekürt - herzlichen Glückwunsch!

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 17. September 2019, 07:48

[Zitat von Agent K](#)

Ok ich packe sie dann bei meinem nächsten Druck mit drauf4 mal ?

Oh, bitte 10 mal (8 + 2 zum versammeln, trotz Kugelfang 😄)!

[Zitat von Agent K](#)

Riffelung kann ich ja mal versuchen, ist die wichtig ?

Is´ nich´ wichtig, nur wegen der Optik! 😊

Heißen Dank

Frank

Beitrag von „Agent K“ vom 18. September 2019, 18:16

Riffelung habe ich mit drauf gemacht, ist aber keine gute Idee..... das packt der Drucker gar nicht, was ja egal wäre und dann härtet das Resin an der Stelle nicht so glatt wie gewünscht .

Witzigerweise hat man da, wo keine Riffelung erwünscht ist so eine Riffeffekt .

Kannst du damit Leben Frank ?

Ach ja, musst es noch anmalen ,habe weißes Resin und da hast du null Kontrast.

(Graues bestellt, weißes bekommen)

[pömpel.JPG](#)

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 18. September 2019, 18:30

[Zitat von Agent K](#)

Kannst du damit Leben Frank ?

Aber bestens Karlheinz! 😍 Ich frage mich manchmal, wieso solche Teile nicht gleich so wie von Dir gezeigt, im Bausatz liegen. Es ist doch sicher kein großer Aufwand, statt eines Pömpels so einen schönen Schraubendummy im Gießast zu verewigen? 🤔

Hab´ gerade gesehen, dass das Päckchen von Uli Nowak bei der Post ist! Werde ich nach dem Abendessen auspacken und berichten! 😊

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Agent K“ vom 18. September 2019, 18:34

Frank darfst ja nicht vergessen wie alt dein Alfabausatz ist ,und da kann man nicht meckern, so hat man für sich Spielraum nach oben ,was du gerade auch sehr schön beweist 👍

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 18. September 2019, 18:53

[Zitat von Agent K](#)

nicht vergessen wie alt dein Alfabausatz ist

Da hast Du sicher Recht Karlheinz, wollte auch nicht meckern. 🤔 Ich meine nur generell wäre es kein großer Mehraufwand statt eines Pömpels einen Dummy in die Spritzgußform zu fräsen.



Zitat von Agent K

so hat man für sich Spielraum nach oben ,was du gerade auch sehr schön beweist

Aber ich komm´ schon wieder vom hundertsten in´s tausendste. Zum Beispiel hab ich die Hälften vom Motor-/Getriebeblock ja schon verklebt und muss die Nahtstelle noch verspachteln und schleifen. Dazu hab ich mir nochmal Bilder vom Original betrachtet und festgestellt, dass der kleine Deckel oben auf dem Getriebe mit sechs Schrauben befestigt ist. Hier mal eingekreist:

[105-33-028.JPG](#)

Da könnte man ja, statt dort nur zu spachteln und zu schleifen auch ein Deckelblech anfertigen und mit sechs M1 Schrauben befestigen? 🤔

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Agent K“ vom 18. September 2019, 19:22

Zitat von Frank Wessels

Deckelblech anfertigen und mit sechs M1 Schrauben befestigen?

Geht wahrscheinlich auch schneller als Spachteln und du hast auch was von deiner Mehrarbeit.

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 18. September 2019, 21:12

Guten Abend Modellers!

heute habe ich endlich das ersehnte Päckchen von Uli Nowak erhalten! Hier mal der Inhalt:

[105-33-029.JPG](#)

Die Aludrehteile sind anbsolut maßhaltig, also Durchmesser 23 mm, breite der schmalen Felgen 11,5 mm und der breiten 15 mm. Die Resineinsätze sind sehr sauber ausgeführt, haben aber keine Ventile. Zum Vergleich mit den Bausatzrädern folgendes Bild:

[105-33-030.JPG](#)

Die Reifen passen natürlich nicht, sehen den späteren CR65 Dunlops aber ähnlich. Am Fahrzeug wirkt es dann in etwa so:

[105-33-031.JPG](#)

Eine Verbesserung um 100%, wie ich finde! 🙌 😁 🙌 Was sagt Ihr dazu?

Zu den Maßen für die Reifen kann ich nun folgendes definitiv sagen:

Vorderachse: Innendurchmesser (ohne Wulst) 23,0 mm, Außendurchmesser 40,0 mm, Laufflächenbreite 11,5 mm, größte Breite über die Flanken 14,5 mm

Hinterachse: Innendurchmesser (ohne Wulst) 23,0 mm, Außendurchmesser 42,0 mm, Laufflächenbreite 15,0 mm, größte Breite über die Flanken 19,0 mm

Die Sitzbreite (auf der Felge) der Reifen ist jeweils gleich der Laufflächenbreite.

Das heißt am Wochenende ist drehen, bohren und austarieren angesagt! 😁

[Zitat von Agent K](#)

Geht wahrscheinlich auch schneller als Spachteln und du hast auch was von deiner Mehrarbeit.

[Zitat von Daytona228](#)

Definitiv! Würde ich machen, ich würde mir in diesem Masstab jedoch überlegen ob richtige Schrauben oder Dummy's. Dummy's sind vermutlich billiger.

Werd´ ich also einen Deckel anfertigen und Dummys reichen da voll und ganz! 🙌

[Zitat von Daytona228](#)

Die kleinen Schrauben, vor allem wenn es noch gedrehte sind, sind richtig teuer.

Ich hab´ mich auf den Allerwertesten gesetzt, was da für die Muttern in M 1,8 aufgerufen wird. Dafür kann ich in der Werkstatt ein ganzes Schraubenregal bestücken. 😬😄

Einen schönen Abend wünscht Euch

Frank